

les nouvelles que j'ay a vous ... [écrire] puisse t'elle vous estre agreable et Capable de vous dedomager de la bonté que vous aves eu de m'escrire et que j'espere que vous me feré l'honneur de continuer je vous souhaite tout Ce qui peut vous faire plaisir accordé moy votre amitie et quelque moment de votre loisir ...

un officier Du regiment m'a chargé de lui faire venir six livres de tabac de paris Celui qu'on a ici n'estant pas de son gout je vous prie de me mander si vous pouves vous charger de ... les faire acheter et les faire mettre au carrosse de paris a mon adresse je vous enverres l'argent aussitot que j'auré eu responce de vous j'en aurois pas osé vous prier de la Comission si j'estoit seur que D a u m a l ne fut pas parti".

- 1) Zur Datumszeile ist auf dem Adressenschildchen der Stempel "Lille" angebracht.
- 2) a veitai Text teilweise zerstört, teilweise nicht eindeutig lesbar.
- 3) une petite Könnte ev. als "petite" oder auch als "petisse" gelesen werden.
- 4) levoezee
- 5) estel a je voy avec
- 6) frangue
- 7) quel de l'ere libre

Original, mit Siegel - AH 64, 119-120

51

1716 Mai 5., Thal

A

SCHREIBEN VON [PFARRER] JOHANN KASPAR ENZLER, AN [ALT] AMMANN  
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT JAKOB II.  
ZURLAUBEN, FREIHERR VON THURN UND GESTELLENBURG, ZUG

"Vor wenigen tagen habe ich von Herrn Landtvogt [im Rheintal, Hans Rudolf W e r d m ü l l e r] vernommen das er das Auffgenommene Testimonium betreffend die Kirchen[gut] Theilung zu Thaal denen ... Cantonen [=den im Rheintal reg. Orten] überschicket. Weilen aber Solches theils ohne praestierten Eydt, theils auch von einem Parteyischen Examinatoren ist gehalten, und auf Solche weis mir zum nachtheil möchte Gereichen, Also bin ich Genöthiget wider dises Examen solemmiter zu protestieren, und das so lang bis es einem Unpartheyischen inquisitoren zu undersuochen anbefohlen wird.<sup>1</sup>

Wan Erstens testiert Herr Landtvogt das die Kirchen an Capital habe fl. 19728:

12: 3, nun aber ist Clar aus disem beylag zu ersehen, das sie andere grosse inkönfften. 2.<sup>do</sup> kan ich nit glauben das die 3 gegen Rheinegg [=Rheineck], Thal und Lutzenberg die Rechtmässige von den ... Cantonen abgeordnete Gwaldts- haber über gemeltes Kirchen ernambset worden sien. 3.<sup>tio</sup> wie wohlen die Re- formierte von meiner protestation nichts mehr wüssen wollen, So Confirmiere ich beständig sambt den Cathol. H. vorgesetzten, das ich wider alle unform- lichkeit protestiert, wie ich noch solches mit dem Dritman beweysen khönte. 4.<sup>to</sup> wegen der Krypten Confirmiere ich sambt der Ersammen Cathol. Gemeindt, das solche ohne vorwüssen so wohl ihrer als meiner von H. Hoffamman K e l l e r sie vergeben worden.

Im übrigen beziehe ich mich auff mein Memorial wie auch uf dise Beylag und befinde mich Obligiert aus antrib meines gwüssens, das nöthige an dem gebüh- renden Ohrt anzuzeigen, es geschehe hernach wie es immer wolle. So bin ich hoffentlich vor Gott entschuldiget.

Demütigist bittendt mich in dero ... grosser protection immerdar zu Conser- vieren, erwarthe auch in allem dero ... befehl wie ich mich weithers zuo ver- halten. Und wie wohlen ich vor einem Jahr zimlich grosse unkösten wegen meiner Pfarckkirchen gehabt, so bin ich weithers urbiethig nach guetgedünckhen zu er- scheinen. Mithin verbleibe ich in Einschliessung meines tägl. H. Messopfers und Devotion".

1) vgl. auch AH 48/17

---

Original, mit teilweise zerstörtem Siegel  
AH 64, 121-122 - Blatt 122<sup>r</sup> leer

52

1704 September 20., Fontainebleau

SCHREIBEN VOM [SECRETAIRE D'ETAT DE LA GUERRE, MICHEL] CHAMIL-  
LART, [AN DEN LIEUTENANT GENERAL GRAF BEAT JAKOB ZUR-  
LAUBEN]

---

s. Zurlauben/HM III 493 Preuve VII sowie AH 26/70

---

Kopie - AH 64, 123-124 - Blatt 124 leer